

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea
Ascona, 1931-01-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

1.1.31

lese Wolke.

Lieber lieber Waldemar, hasten für mich
dann so nichts mehr von Dir? Ja, ich
1/4 Jahr so, dyping dich, ich für nichts mehr
habe. So muss mich jetzt tun.

Ich bin wandersüchtig in den nächsten drei
Monaten in Deutschland & möchte gern, ob ich
dich irgendwo finden kann & darf.

Ich werde nach Berlin fahren um den Freund
zu sehen, wie ich hoffe, u. Tausendenden zu sehen,
Hundertern an der Hofkapelle für die ich arbeite.
Hundertenden, als Erinnerung für den Fortschritt
für. Ich habe nicht guten Eindruck, wenigstens
wenn, das ich gut leben werde. für kleine
Menschen um 9 Jahren ist meine größte Freude,
für Kunst mit Kunst u. Kunstbewusst, ohne eine
einzige falsche Bewegung. Um den Menschen
sich in niemanden anzusehen der Hunden.

Ich sehe Knaben mit hun köh, ein farnen
u. berjen hun, arquis wogand in Moscia u. um
alten hun, die ich aus Korneu sauen. Mäuer
stos wie, ansonden lin ich in Befandlung kein
hust, mit ich Kinder haben hile und mein dacht
denn ganz luffint wie an Linabmäße, wenn
de Körper eine Luge sonden ist. Hantling ist
als du! - Ich sehe wegliffe u. wermosche Hün-
den bei einem Korneu Babanten, die 10
Jahre in Korneu lebt u. feldpand hant. Hün
ist diese Korneu zu sonde wie, wenn sie das

Oft an die italienischen Klänge gewöhnt bist. -
Ich lese dir, Apollonia, jetzt etwas vor, was ich dir,
und immer wieder es wieder von Juan. Ich liebe -
Nirgendwo bist ich alles Dinge nicht einzuweisen,
In meiner Art ist mich Ascona! -

Hörst du nicht, wie ich dich für Dinge, die mit
Babacutan, um mich Italien zu wissen. Hoffentlich
bin ich von mir aus. So muss ich endlich mit
meiner Fiktion auf dich. Und noch mehr! -

Hier gibt es immer noch Blumen, die Hupel bühnen
Hinter den von v. ich bin endlich fertig. Die alle sind

Th.
v. mir ist immer. Deine. Die ich es laute